



# Bericht des Abteilungsleiters für das Jahr 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitgliederinnen und Mitglieder,  
liebe Schwimmerinnen und Schwimmer,

erneut ist ein Jahr vergangen und ich möchte in diesem Bericht 2020 aus Sicht der Schwimmabteilung zusammenfassen. Ich bin mir sicher, dass einige das vergangene Jahr schnell abgeschrieben haben, immerhin war fast das gesamte Jahr für uns alle sehr fremdbestimmend. Weder regelmäßiger Sport, noch Veranstaltungen, so wie wir sie kennen, waren aufgrund der Pandemie nicht möglich. Dennoch gab es außerordentlich gutes auf das man zurückblicken kann. Hier beziehe ich mich primär auf Eigenschaften wie Solidarität, Kompromissbereitschaft und vor allem Engagement. Was ich damit konkret meine, möchte im folgenden noch einmal näher erläutern.

Begonnen hat das abgelaufene Kalenderjahr allerdings noch ganz regulär. Mit zwei Veranstaltungen im ersten Quartal, sind wir sehr euphorisch und optimistisch in eine erfolgreiche Jahr gestartet. Hervorzuheben ist, dass wir neben unser reguläres Einladungsschwimmfest, auch eine Landesmeisterschaft ausgerichtet haben. Beide Veranstaltungen haben wir wirklich sehr herausragend durchgeführt, dass mit durchweg positiven Feedback von den Teilnehmern bestätigt wurde. Doch die beiden tollen Veranstaltungen waren nur Möglich, dank des riesigen Engagements unserer Mitglieder.

Genau eine Woche nach unserem Einladungsschwimmfest, sind wir in den ersten Lockdown gegangen. Sämtlichen Trainingsbetrieb war somit von heute auf morgen vollständig eingestellt. Wann es wieder weiter geht, war zu diesem Zeitpunkt überhaupt noch nicht absehbar. Mitte März bis Anfang Juni, war somit völlige Ruhe in das Vereinsleben gekehrt. Für uns alle war dies eine besonders schwierige Zeit, da wirklich keiner wusste, wie es genau weiter gehen wird. Als wir die Information erhalten haben, dass wir wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen durften, haben wir vor einer großen Herausforderung gestanden. Stark eingeschränkter Trainingsbetrieb und die Erstellung von speziellen Hygienekonzepten, war für uns eine sehr große Herausforderung. Diese wurden in einigen virtuellen Meetings und vielen Abendstunden erstellt, da immerhin die gesamte Abteilung gerne wieder den Trainingsbetrieb aufnehmen wollten. In einer wirklich sehr kurzen Bearbeitungszeit, konnten die Konzepte und Genehmigungen eingeholt werden, die für eine Aufnahme des Trainingsbetriebes erforderlich waren.

Obwohl der Trainingsbetrieb wieder startete, war dies nur eine vorübergehende Lösung, denn wie in den den Jahren zuvor, musste das Hallenbad aufgrund von Revision geschlossen werden. Das bedeutete wieder eine Pause für unseren Trainingsbetrieb. All diese extremen Hochs und Tiefs bestimmten auch das restliche Jahr. Mit dem zweiten Lockdown zum Ende des Jahres, waren wir somit eigentlich völlig machtlos und konnten vielen Kindern das Schwimmen überhaupt nicht mehr ermöglichen.

Dennoch gab es auch sehr positives zu berichten. Zum einen ist die Kommunikation zwischen den Vereinen wirklich gut gewesen. Eine kurzfristige Abstimmung war nie ein Problem und jeder war daran Interessiert, eine aktive und erfolgreiche Kommunikation untereinander zu gewährleisten.



Auch die Kommunikation zwischen der Stadt Griesheim und den Vereinen war durch unsere Ansprechpartnerin Fr. Beeres und dem Badleiter Hr. Kreickenbaum immer sehr gut. Der Austausch über die neuen Vorgaben erfolgte stets auf kurzen Dienstweg und bei Rückfragen war ein kurzfristiges Telefonat immer möglich.

Ich hoffe nun sehr, dass das neue Kalenderjahr erheblich besser wird, wir wieder ein geregelten Trainingsalltag haben und wieder alle zusammen feiern können.

Auch möchte ich mich noch bei wirklich allen Bedanken, die so viel für den Verein, aber auch den Sport im vergangenen Jahr getan haben.

Bei meinem Vorstand, die wirklich großes Geleistet haben, um kurzfristig Konzepte zu erstellen und den Trainingsbetrieb quasi komplett neu aufgebaut haben.

Danke auch an den geschäftsführenden Vorstand, die uns immer den Rücken stärken und uns Beraten, falls wir mal nicht mehr weiter wissen.

Danke an die Stadt für die riesige Kompromissbereitschaft während dieser schwierigen Pandemiezeit.

Und mein ganz großer Dank geht auch an alle Mitglieder, die trotz der sehr langen Auszeit weiterhin solidarisch unserem Verein treu geblieben sind.

Zuletzt möchte ich mich auch bei allen Bedanken, die mich bei meiner Reise als Abteilungsleiter seit 2017 immer aktiv unterstützt haben. In diesen knapp 4 Jahren konnte ich sehr viel lernen und habe mich immer über den Austausch mit euch gefreut. Dennoch kann ich aus privaten, aber auch beruflichen Gründen diese Verantwortung nicht weiter tragen und bin mir sicher, dass eine neue Abteilungsleitung wieder frischen Wind und viel Herz in diese Position stecken wird. Ganz werde ich mich nicht verabschieden, da ich hoffe auch als Beisitzer dem Vorstand aktiv unterstützen zu dürfen.

Mit sportlichen Grüßen  
Patrick